

A2NEU13 A1: 100 Prozent Klimaschutz für Augsburg

Gremium: KV Augsburg Stadt

Beschlussdatum: 07.10.2019

Text

1 CO2-neutral – 100 Prozent erneuerbar - bewusst 2 umweltbewusst

3 Unsere Vision für Augsburg

4 Wenn es um Klimaschutz und Umweltschutz geht, können wir Grüne mit Fug und Recht
5 sagen: Da macht uns keine*r etwas vor. Wir haben über 40 Jahre Erfahrung. Wir
6 haben Kompetenz und Konzepte. In Sachen Klimaschutz sind Bündnis 90/Die Grünen
7 das Original. Wir wollen und können handeln. Schnellstmöglich! Wir stehen für
8 unsere Stadt Augsburg – eine lebenswerte und schützenswerte Stadt. Wir stehen
9 für die Menschen, die hier leben. Das Wohlergehen dieser Menschen stellen wir
10 ins Zentrum unserer Politik. Unser Ziel ist, die gemeinsame Lebensgrundlage und
11 den Wohlstand nachhaltig zu sichern. Wer in 30 Jahren in einer modernen und
12 nachhaltigen Stadt leben möchte, muss hier und heute die Segel in Richtung
13 Zukunft setzen – mit klarer Vision und klugen Konzepten. Andere Städte mit hoher
14 Lebensqualität und Nachhaltigkeit wie Kopenhagen, Amsterdam und Wien nehmen wir
15 als Vorbild für unsere Vision.

16
17 Das Wohlergehen der Menschen im Heute und Morgen - entlang dieses Gedankens wird
18 die Klimakrise zum Prüfstein für die Augsburger Stadtregierung und muss
19 wesentlicher Inhalt der nächsten Legislaturperioden sein. Die Folgen der
20 Erdüberhitzung werden auf der ganzen Welt immer drastischer spürbar – auch in
21 Augsburg. Wir müssen jetzt umdenken und entschlossen handeln, um Freiheit und
22 Wohlstand für uns und unsere Kinder sichern. Mehr Klimaschutz ist dabei
23 Herausforderung und Chance zugleich. Intelligently geplant und entschlossen
24 umgesetzt wird die dringend notwendige Transformation zum Sprungbrett in das
25 Augsburg von morgen.

26 Klimaschutz ist eine Querschnittsaufgabe, die alle Lebensbereiche umfasst.
27 Wirksamer Klimaschutz entscheidet, in welcher Stadt wir leben, wie wir uns darin
28 fortbewegen, welche Baustoffe wir verwenden, was wir essen, was wir atmen.
29 Deshalb ist unser Denkansatz schon immer ganzheitlich: Klimaschutz findet sich
30 daher in allen Kapiteln unseres Wahlprogramms: Bei Wohnen, Natur, Bauen,
31 Mobilität, Soziales, Bildung, Wirtschaft, Stadtplanung.

32 Wir Grüne haben einen Plan für die (Energie)-Welt der Zukunft. Wir werden die
33 notwendige Veränderung aktiv gestalten, um das Pariser Abkommen einzuhalten. Wir
34 akzeptieren unsere Verantwortung für spürbare Richtungsänderungen und schieben
35 Umweltschutz nicht den Privatleuten zu. Dabei arbeiten wir progressiv und
36 gründen unsere Ziele auf den Erkenntnissen der empirischen Wissenschaft. Unsere
37 Ziele fördern die regionale Wirtschaft und setzen auf ihren Innovationsgeist.
38 Mehr Klimaschutz ist die beste Investition für Menschen und Wirtschaft.

39
40 Um das Pariser Abkommen einzuhalten und die Erderwärmung unter 2 Grad zu

41 stabilisieren, lässt sich für Augsburg ein Reduktionspfad ableiten. Nach dem
42 Sonderbericht des Weltklimarats IPCC von 2018 und dem Sachverständigenrat für
43 Umweltfragen verbleiben für Augsburg c.a 24 Megatonnen CO₂-Restbudget ab 2020.
44 Bei linearer Reduktion ist dieses Budget 2035 erschöpft. Um innerhalb dieses
45 Budgets zu bleiben, müsste 2025 der Pro-Kopf-Ausstoß von CO₂ unter 5 Tonnen pro
46 Jahr, 2030 unter 3 Tonnen pro Jahr liegen. 2035 müsste Augsburg unter diesen
47 Randbedingungen klimaneutral sein. Aufgrund dieser Fakten wollen wir unser
48 Zuhause schnellstmöglich gänzlich klimaneutral machen. Wir sagen
49 schnellstmöglich, weil wir schnellstmöglich meinen.

50 Nicht nur Deutschland, auch Augsburg hält aktuell seine Klimaziele nicht ein.
51 Die derzeitige Rathausmehrheit hat andere Prioritäten. Wir müssen die
52 selbstgesteckten Ziele in Konzepte und Maßnahmen übertragen und diese konsequent
53 umsetzen. Alle Projekte und Vorhaben der Stadt werden wir in Zukunft unter
54 Klimavorbehalt stellen. Die Herausforderung ist groß, packen wir sie an!

55 In den letzten 15 Jahren wurde in Augsburg ein Anfang gemacht. Doch die
56 notwendige Transformation und die Pariser Klimaziele sind trotz Grüner
57 Anstrengungen in weiter Ferne. Eine weitere Verzögerung des überfälligen
58 Abschieds von fossiler Energie würde unsere Handlungsfreiheit in Zukunft massiv
59 beschränken. Angesichts der Herausforderung des Klimawandels und der
60 Klimafolgenanpassung wollen und brauchen wir jetzt ein mutiges Vorgehen und
61 eine entschlossene, ganzheitliche Klimapolitik für Augsburg.

62 Energiewende anpacken - Wir steigen Augsburg auf's Dach

63 Klar ist: die Energieversorgung Deutschlands komplett mit erneuerbaren Energien
64 zu decken ist eine große Chance. Es ist technisch möglich, wirtschaftlich
65 sinnvoll und umweltpolitisch notwendig.

66 Unsere Stadt soll zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie versorgt werden. Damit
67 die Energiewende erfolgreich wird, setzen wir sie gemeinsam mit den Bürgerinnen
68 und Bürgern in Augsburg konsequent um.

69 Und warum sollten wir dabei nicht das nutzen, was im Überfluss vorhanden ist?
70 Also unterstützen wir eine Solarstrom-Offensive auf den Dächern Augsburgs. Wer
71 schon einmal auf dem Perlachturm war, weiß, dass auf Augsburgs Dächern noch viel
72 Platz ist. Wir Grüne wollen diese Kapazität nutzen. Wir wollen, dass Augsburg
73 von Solardächern bedeckt ist und der Strom für die Waschmaschine vom eigenen
74 Dach kommt. Solarstrom ist nicht nur umweltfreundlich – die eigene Solarzelle
75 auf dem Dach garantiert auch Unabhängigkeit von Energiepreisen. Konkret wollen
76 wir die selbstgesetzte Zielvorgabe für installierte pv-Leistung aus dem
77 regionalen Klimaschutzkonzept für 2030 erreichen. Dafür muss die aktuell
78 installierte Leistung verzehnfacht werden.

79 Grüne Ziele bei der Augsburger Energiewende:

80 Solarzellen auf öffentlichen Gebäuden: Wir wollen schnellstmöglich Solarmodule
81 auf allen öffentlichen Gebäuden installieren, auf denen es technisch möglich
82 ist. Auf Schuldächern, Sporthallen, Kindergärten und Verwaltungsgebäuden. Wir
83 fordern eine Begründungspflicht für alle Ausnahmen.

84 Förderprogramm für private Gebäude: Für private Gebäude wollen wir ein
85 kommunales Förderprogramm für Dachanlagen, Balkonmodule und Energiespeicher
86 einführen. Voraussetzung für eine Förderung ist eine technisch sinnvolle
87 Vollbelegung des Daches.

88 Mieterstrommodelle: Wir wollen Privatpersonen, Genossenschaften und
89 Mietergemeinschaften für Mieterstrommodelle begeistern. Denn wenn sich viele
90 zusammentun, kann mehr gelingen. Bei diesem Modell können sich verschiedene
91 Mietparteien aus einem Haus den Strom teilen, der auf dem Dach ihres Mietshauses
92 von einer Photovoltaikanlage produziert wurde.

93 Erneuerbare Wärmeerzeugung: Fernwärme muss CO₂-neutral ausgebaut werden.
94 Nahwärme muss effektiv eingesetzt werden. Die geologischen Verhältnisse erlauben
95 in weiten Teilen des Stadtgebiets eine erneuerbare Wärmeversorgung mit
96 Wärmepumpen.

97 Solarflächenkataster: Ein Verzeichnis, auf welchen Dächern es technisch möglich
98 ist Solaranlagen zu installieren, gibt es bereits. Nun muss es erweitert und an
99 neue Möglichkeiten angepasst werden, damit es Bürger*innen unterstützt, eigene
100 Solaranlagen zu installieren.

101 Stadtwerke – zentraler Akteur im Klimaschutz: Die Stadtwerke Augsburg sind eine
102 100-prozentige Tochter der Stadt Augsburg. Unser Ziel ist, dass die swa 100
103 Prozent Strom aus Erneuerbaren Energien liefern und die Energiewende aktiv
104 unterstützen. Dazu gehört auch, dass die jetzt schon gut vorhandenen
105 Energiedienstleistungen der swa ausgebaut werden.

106 **Energie sparen – Bewusstsein verändern**

107 Wir Grüne wollen die Energiewende zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern
108 umsetzen. Wir haben die Erfahrung gemacht: Wer genau weiß, wo und wie man
109 Energie sparen kann, tut dies auch. Mit Erfolg für den eigenen Geldbeutel und
110 für die Umwelt. Wir wollen Menschen in Privathaushalten, im eigenen Betrieb, an
111 Schulen oder Hochschulen dazu anregen, in ihrer unmittelbaren Umgebung, in ihrem
112 ureigenen Einflussgebiet, Energie zu sparen. Wir wollen ihnen Expertenwissen
113 zugänglich machen und sie beraten.

114 Grüne Ziele beim Energie sparen:

115 Klima-Lab an Schulen: Wer frühzeitig eigene Erfahrungen sammelt, dem fällt es
116 als Erwachsener leichter, seine individuellen Energiesparziele einzuhalten. Wir
117 Grüne wollen mit Klima-Laboren an Schulen das Bewusstsein und Wissen über
118 Energie und Energieverbrauch steigern.

119 Energieberatung und Energiekarawane: Die Stadt Augsburg bietet bereits eine
120 kostenlose und unabhängige Energieberatung an. Diese wollen wir Grüne bekannter
121 machen, ausbauen und mit den sogenannten Energiekarawanen (mobile Beratung für
122 Einfamilienhäuser) in alle Stadtteile bringen.

123 Expertenwissen weitergeben: Wir wollen unsere Bürger*innen in Veranstaltungen
124 und Workshops fit machen für ein klimaneutrales Zuhause. Indem wir sie über den
125 aktuellen Stand der Technik informieren und ihnen individuelle Möglichkeiten und

126 Finanzierungswege aufzeigen, um Energie - und damit langfristig meist auch Geld
127 - zu sparen.

128 Augsburgener Unternehmer*innen beraten: Wir Grüne wollen Betriebe,
129 Gewerbetreibende und Firmenbesitzer*innen gezielt und individuell darüber
130 beraten, wie sie ihr Unternehmen klimaneutral gestalten können und dabei
131 langfristig Kosten einsparen.

132 Planvoll vorgehen – Unser Zuhause wird CO₂-neutral

133 Wir Grüne wollen einen neuen Ansatz im Klimaschutz: Dialogorientiert,
134 transparent und entschlossen. Dazu bedarf es einer vertrauenswürdigen und offen
135 verfügbaren Faktenlage. Verstärkt wollen wir in der regelmäßigen
136 Klimaberichterstattung mit Zahlen und Daten nachweisen, wo wir in Augsburg in
137 Sachen Klimaschutz erfolgreich waren, wo wir nachjustieren müssen und wo Lücken
138 sind, die wir aufarbeiten müssen. Klimaschutz in Augsburg muss messbar und
139 nachweisbar sein. Auf Basis dieser Berichte wollen wir verbindliche Ziele für
140 alle Sektoren mit klimaschädlichen Emissionen festlegen.

141 Grüne Ziele für die CO₂-Neutralität zuhause:

142 Klimaschutzabteilung stärken: Augsburg hat seit 15 Jahren eine
143 Klimaschutzabteilung im Umweltamt. Dort wurde konsequent daran gearbeitet, die
144 gesetzten Ziele zu erreichen und Klimaschutz sichtbar zu machen - mit
145 Energiewende-Veranstaltungen oder mit Expert*innendialogen. Wir wollen diese
146 Abteilung weiter stärken und ausbauen.

147 Jährliche Klimaschutzberichte: Wir wollen den Weg der regelmäßigen Klimaschutz-
148 Berichterstattung sowie der Statusberichte zur Umsetzung des Regionalen
149 Klimaschutzkonzeptes weitergehen. Er bildet die solide Grundlage für
150 wirkungsvollen Klimaschutz.

151 Klimaschutzpfad: Wir Grünen erarbeiten den Augsburger Klimaschutzpfad, um
152 Augsburg so schnell wie möglich klimaneutral zu machen. Damit wird Klimaschutz
153 planvoll, konsequent und koordiniert umgesetzt. Somit können wir
154 Expert*innenwissen nutzen und schnell in allen Teilbereichen des Klimaschutzes
155 aktiv werden.

156 Einzeltauglich bauen – mit dem Augsburger Standard für
157 nachhaltiges Bauen

158 Heute schon können wir so bauen, dass ein ökologischer Lebenszyklus entsteht.
159 Wir können natürliche Materialien und Baustoffe wählen, die wenige Ressourcen
160 verbrauchen und die Umwelt gering oder gar nicht belasten. Auch Bauteilbörsen in
161 jedem Stadtteil mit gebrauchten Bauteilen, angebrochenen Farbeimern und andere
162 Materialien für Bau- und Renovierungsarbeiten sind hilfreich. Wir können Häuser
163 bauen, in denen die Bewohnenden keine Energie von außen mehr benötigen. Sie
164 erzeugen ihre eigene Energie! Wir können Regenwasser nutzen und die Vorgärten,
165 Innenhöfe und Dächer so gestalten, dass sie vielen Lebewesen ein Zuhause bieten.
166 Und wir können den Kreislauf schließen, wenn wir die Materialien nach
167 Jahrzehnten wiederverwenden oder aufbereiten.

168 Wir Grüne wollen diese technischen Möglichkeiten zu 100 Prozent nutzen und
169 klimaneutral bauen. Nicht morgen oder irgendwann, sondern hier und jetzt, in
170 unserer Umweltstadt Augsburg. Wir Grüne stehen für Weitblick und Mut beim Bauen
171 und Sanieren. Wir stehen für klimagerechtes und nachhaltiges Bauen. Wir wollen
172 den Augsburger Standard für klimagerechtes und nachhaltiges Bauen einführen.

173 Grüne Ziele für nachhaltiges Bauen:

174 100-Prozent-Plusenergiehaus-Standard: Mit dem Augsburger Standard für
175 klimagerechtes und nachhaltiges Bauen übertreffen wir die aktuelle, gesetzliche
176 Energiesparverordnung des Bundes, die ENEC. Denn wir wissen, auf Bundesebene
177 wird aktuell nicht genug getan für den Klimaschutz. Ein zentraler Punkt im
178 Augsburger Standard wird die Energieeffizienz sein. Wir wollen, dass alle neuen
179 Wohnungen und Häuser konsequent nach Plusenergiehaus-Standard gebaut werden.
180 Dieser Ansatz soll auch auf die Sanierungen von Altbauten übertragen werden. Ein
181 Plusenergiehaus gewinnt selbst mehr Energie, als seine Bewohnenden verbrauchen.
182 Der Augsburger Standard soll für alle gelten: Für Privatleute, die Stadt
183 Augsburg oder für Wohnungsbaugenossenschaften.

184 Ökobilanz berücksichtigen: Ebenso soll beim Augsburger Standard der gesamte
185 Lebenszyklus eines Gebäudes berücksichtigt werden. Wir wollen den
186 Ressourcenverbrauch eines Gebäudes von der Planung über den Bau bis zur
187 Entsorgung möglichst gering halten.

188 Langfristig sparen: Die Baukosten für besseres Material und energieeffiziente
189 Technik liegen im Schnitt sechs bis acht Prozent über dem Mindeststandard. Diese
190 Mehrkosten zahlen sich jedoch langfristig für uns alle aus: Der niedrige
191 Energieverbrauch schont nicht nur die Umwelt, sondern auch ganz individuell
192 unseren Geldbeutel. So sind die Nebenkosten und Heizkosten für die Bewohnenden
193 geringer und wir werden unabhängig von steigenden Energiepreisen.

194 Sanierungsrate erhöhen: Ein entscheidender Faktor beim Energiesparen ist die
195 Sanierung. Die Stadt Augsburg muss sich verpflichten, jährlich mindestens drei
196 Prozent der städtischen Gebäude energetisch zu sanieren. Das hilft dem Klima und
197 nutzt der regionalen Wirtschaft. Denn die Aufträge an das Handwerk bleiben in
198 der Region.

199 Vorbilder: Für einen grünen Lebenszyklus beim Bauen gibt es in Augsburg bereits
200 ein Beispiel: Das geplante Umweltbildungszentrum im Botanischen Garten wird nach
201 50 Jahren klimaneutral sein. Bereits beim Planen wird darauf hingearbeitet, dass
202 der ökologische Fußabdruck sehr gering ist. Das Gebäude selbst ist ein Plus-
203 Energie-Haus. Es werden möglichst nachwachsende oder regionale Baustoffe
204 verwendet, wie zum Beispiel Stampflehm oder Nutzhanf. Dieser Power-Öko-Rohstoff
205 ersetzt Zement und dämmt. Beim Bau wird regenerative Energie eingesetzt und für
206 kurze Wege stehen regionale Handwerksbetriebe. Das Knowhow und die technischen
207 Möglichkeiten sind da – nutzen wir sie für unsere Umweltstadt Augsburg.

208 Blaue und grüne Adern durch Augsburg

209 Zahlreiche Flüsse, Kanäle und Gewässer durchziehen unsere Stadt. Das sind
210 Augsburgs blaue Lebensadern. Unsere Bäume, Parks und begrünten Dächer stehen für
211 Augsburgs Grün. Wir wollen in Augsburg das bestehende Netz aus diesen blau-

212 grünen Adern sichern, ausbauen und wertschätzen. Genauso, wie es im Entwurf des
213 städtischen Grün- und Freiflächenentwicklungskonzeptes steht. Auf dessen
214 Grundlage wollen wir einen neuen Flächennutzungsplan erstellen. Damit verbessern
215 wir die Luft, das Mikroklima und die Lebensqualität. So tragen wir zudem dazu
216 bei, dass sich Augsburg dem Klimawandel anpassen kann.

217 Grüne Ziele für Augsburg blau-grüne Natur-Adern:

218 Stadtkanäle öffnen: Im Sommer wollen wir verschlossene Kanäle öffnen – sie
219 spenden uns Kühlung.

220 Mehr Bäume und Baumalleen: Wie im städtischen Grün- und
221 Freiflächenentwicklungskonzept vorgeschlagen, wollen wir mehr Baumalleen und
222 Bäume - auch als grüne Biotop-Vernetzungs-Achsen - in unserer Stadt anlegen. Das
223 hilft nicht nur der Natur, sondern auch dem Klima in unserer Stadt.

224 Frischluftschneisen erhalten und schaffen: Dort, wo die Luft zirkulieren oder
225 frei fließen kann, ist es kühler und die Luftqualität wird besser. Durch
226 intelligente Kombination von bebauten Gebieten und freien Flächen können wir in
227 Augsburg Frischluftschneisen erhalten und schaffen. Sie sind ein anerkanntes
228 Instrument zur Klimaregulierung in Großstädten. Wir wollen dieses Instrument in
229 Augsburg konsequenter nutzen!

230 Kühle Meile: Versiegelte Straßenschluchten erhitzen die Städte und schaden
231 unserer Gesundheit. Städte wie Wien machen es bereits vor und schaffen es an
232 Hitzetagen mit dem Konzept der "Kühlen Meile" frische, kalte Luft in die Städte
233 zu bringen und so die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Unsere Maßnahme zur
234 Klimaanpassung sieht vor, auch in Augsburg "Kühle Meilen" zu entwickeln - zum
235 Beispiel in der Bahnhofstrasse, der Jakoberstrasse und vor allem in der
236 Karlstraße. Wir wollen entsiegeln, schattenspendende Bäume pflanzen und mit
237 Wasser eine natürliche Kühlung in die Stadt bringen.

238 Mit den Zukunftsleitlinien nachhaltiges und klimagerechtes
239 Leben gestalten

240 Augsburg ist bundesweit bekannt und anerkannt für seine erfolgreichen Agenda 21
241 Aktivitäten, die seit 25 Jahren nachhaltiges Leben von der Stadtgesellschaft in
242 die Politik trägt. Nachhaltigkeit wird von derzeit etwa 30 Agenda-Foren in einem
243 partizipativen stadtgesellschaftlichen Prozess bearbeitet und gelebt. Zu den
244 großen Erfolgen zählen die vom Stadtrat verabschiedeten 75 Zukunftsleitlinien,
245 die seit 2015 eine Orientierung für jeden Beschluss liefern. Unser Ziel ist es,
246 dass Stadtverwaltung und Politik diese Augsburger Zukunftsleitlinien noch sehr
247 viel stärker bei ihren Entscheidungen berücksichtigt.

248 Grüne Ziele für klimagerechtes Leben in der
249 Stadtgesellschaft

250 Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeit ist eine Querschnittsaufgabe und muss in allen
251 Politikbereichen verankert werden. Zur Verdeutlichung der Wichtigkeit dieser
252 Tatsache muss der Klimavorbehalt für Augsburg gelten.

253 Zukunftsleitlinien: Die Zukunftsleitlinien als orientierende Grundlage für die
254 nachhaltige Entwicklung Augsburgs werden regelmäßig überprüft und
255 weiterentwickelt. Der Nachhaltigkeitsbericht gibt Auskunft über die Umsetzung
256 der vier Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie, Soziales und
257 Kultur.

258 Nachhaltigkeitseinschätzung: Die Nachhaltigkeitseinschätzung für alle
259 Entscheidungen im Stadtrat muss fortgeführt werden und Maßstab sein für
260 klimagerechtes Handeln.

261 Zusammenfassung:
262 100 Prozent Klimaschutz – grüne Ziele

263 Die Solarstrom-Offensive: 100 Prozent erneuerbare Energien für Augsburg:
264 Wir Grünen wollen, dass auf jedem Augsburger Dach, auf dem es technisch möglich
265 ist, eine Solaranlage installiert wird. Wir wollen, dass die Stadtwerke zu 100
266 Prozent erneuerbare Energie erzeugen.

267 Augsburger Standard für klimagerechtes und nachhaltiges Bauen: Unser Ziel ist,
268 dass alle neuen Wohnungen und Häuser konsequent nach Plusenergiehaus-Standard
269 gebaut werden, für Sanierungen von Altbauten soll er geprüft werden. Der
270 Augsburger Standard soll für alle gelten: Für Privatleute, die Stadt Augsburg
271 oder für Wohnungsbaugenossenschaften.

272 Planvoll vorgehen - unser Zuhause wird CO₂-neutral: Wir Grüne wollen einen
273 Klimaschutzpfad entwickeln, um Augsburg klimaneutral zu machen, die
274 Klimaschutzberichterstattung fortsetzen und die Klimaschutzabteilung stärken.

275 Augsburger*innen mitnehmen: Durch Information, Beratung, Weiterbildung und
276 Beteiligung wollen wir unsere Bürger*innen mitnehmen auf dem Weg zur
277 Klimahauptstadt Augsburg.

278 Mehr blau-grüne Natur-Adern in Augsburg: In unserer Stadt soll das Netz aus
279 blau-grünen Adern gesichert und ausgebaut werden. Blau steht dabei für unsere
280 zahlreichen Flüsse, Kanäle und Gewässer. Grün für unsere Bäume, Parks,
281 Grünflächen, Wald und begrünte Dächer. So lässt sich die Luft, das Mikroklima
282 und die Lebensqualität verbessern.

283 Klimagerechtes Leben: Nachhaltigkeit muss in allen Politikbereichen verankert
284 werden und die Zukunftsleitlinien sollen noch stärker bei politischen
285 Entscheidungen berücksichtigt werden.